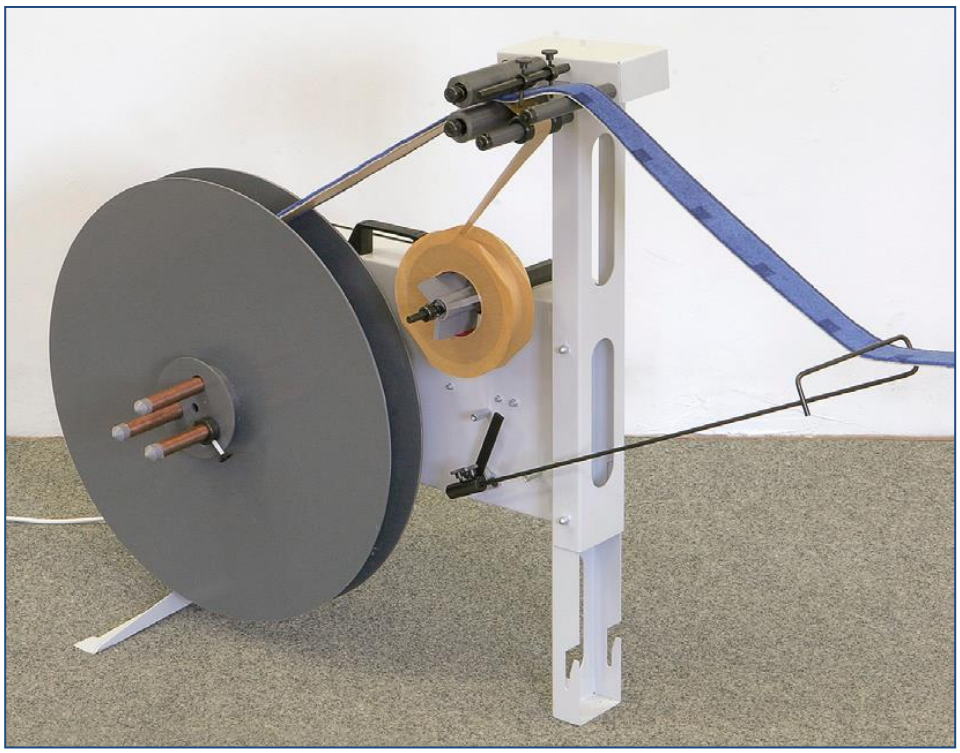
Knut Schneider

Näh- und Sondermaschinen



Betriebsanleitung

Aufwickelautomat für Sockelleisten

Originalbetriebsanleitung

Ausgabe DE 2018/11

Projektbezeichnung:	Aufwickelautomat für Sockelleisten
Projektnummer:	SN-421000

Handelsbezeichnung:	Aufwickelautomat für Sockelleisten
Produktname:	Aufwickelautomat für Sockelleisten
Seriennummer:	2018001 bis 2018005
Maschinennummer:	2018001 bis 2018005
Modell:	0004FL
Typ:	0004FL

Hersteller: Knut Schneider
Näh- und Sondermaschinen

Friedrich-Engels-Str. 25
09337 Hohenstein-Ernstthal

Tel. (0 37 23) 62 78 93
Fax. (0 37 23) 62 78 95
E-Mail: mail@ks-sondermaschinen.de

Revisionsindex:	002
Revisionsdatum:	2018/11

Inhalt

1 Zu dieser Betriebsanleitung 5
1.1 Allgemeines 5
1.2 Verwendete Zeichen und Symbole 5
1.3 Aufbau der Warnhinweise 6
2 Allgemeine Sicherheitsbestimmungen 7
2.1 Grundsätze 7
2.2 Bestimmungsgemäße Verwendung 8
2.3 Vorhersehbare Fehlanwendung 8
2.4 Auswahl und Qualifikation des Personals 8
2.5 Arbeitsplätze für das Bedienpersonal 8
2.6 Sicherheitseinrichtungen 9
2.7 Sicherheitsschilder 10
2.8 Schutzmaßnahmen 11
2.9 Sicherheitsvorschriften 12
2.10 Restgefahren 13
2.11 Erweiterung und Umbau 14
2.12 Handlungen im Notfall 14
3 Technische Beschreibung 16
3.1 Übersicht 16
3.2 Schnittstelle 17
3.3 Typenschild 17
4 Transport und Lagerung 18
4.1 Transport 18
4.2 Lagerung 18
5 Installation und Inbetriebnahme 19
5.1 Installation 19
6 Automat bedienen 19
6.1 Betriebsarten 19
6.2 Automat einschalten 19
6.3 Maschine betreiben 21
6.4 Maschine ausschalten 27
7 Hilfe bei Störungen 28
7.1 Vorgehen bei Störungen oder Fehlern 28
7.2 Störungen beheben 28
8 Pflege- und Wartungsarbeiten 29
8.1 Allgemeine Hinweise 29
8.2 Pflege-, Kontroll- und Wartungsplan 29
8.3 Automat reinigen 29

8.4 Sicherheitseinrichtungen prüfen 30
9 Außerbetriebnahme und Demontage 30
9.1 Außerbetriebnahme 30
9.2 Demontage 30
9.3 Entsorgung und Recycling 30
10 Technische Daten 31
11 Anhang 32
11.1 Service-Adressen 32
11.2 Ersatz- und Verschleißteile 32
11.3 Konformitätserklärung 33

1 Zu dieser Betriebsanleitung

Bevor Sie den Aufwickelautomat für Sockelleisten das erste Mal bedienen oder wenn Sie mit anderen Arbeiten an dem Aufwickelautomat für Sockelleisten beauftragt sind, müssen Sie diese Betriebsanleitung lesen.

Beachten Sie besonders das Kapitel 2 „Allgemeine Sicherheitsbestimmungen“.

1.1 Allgemeines

Diese Anleitung soll erleichtern, den Aufwickelautomat für Sockelleisten kennen zu lernen und seine bestimmungsgemäßen Einsatzmöglichkeiten zu nutzen.

Die Betriebsanleitung enthält wichtige Hinweise, um den Aufwickelautomat für Sockelleisten sicher und sachgerecht zu betreiben. Ihre Beachtung hilft:

- Gefahren zu vermeiden
- Reparaturkosten und Ausfallzeiten zu vermindern
- die Zuverlässigkeit und die Lebensdauer des Produkts zu erhöhen

Diese Anleitung ist von jeder Person zu lesen und anzuwenden, die mit Arbeiten an dem Aufwickelautomat für Sockelleisten beauftragt ist.

Neben dieser Betriebsanleitung müssen auch die im Verwenderland und an der Einsatzstelle geltenden Vorschriften zur Unfallverhütung und zum Umweltschutz beachtet werden.

Im Einzelfall, Verwendung und Umgang mit der Vorrichtung sind Abweichungen möglich. In diesem Fall:

- die Angaben in dieser Betriebsanleitung korrigieren,
- das Bedienpersonal entsprechend einweisen.

1.2 Verwendete Zeichen und Symbole

In dieser Anleitung werden folgende Zeichen und Symbole verwendet:

➢	Tätigkeitssymbol: Der Text nach diesem Zeichen beschreibt Handlungsanweisungen, die in der angegebenen Reihenfolge von oben nach unten durchzuführen sind.
✓	Resultatsymbol: Der Text nach diesem Zeichen beschreibt das Resultat einer Handlung.
Hinweis:	Zusätzliche Informationen

1.3 Aufbau der Warnhinweise

Warnstufen:

Signalwort	Verwendung bei …	Mögliche Folgen, wenn der Sicherheitshinweis nicht beachtet wird:
GEFAHR	Personenschäden (unmittelbar drohende Gefahr)	Tod oder schwerste Verletzungen!
WARNUNG	Personenschäden (möglicherweise gefährliche Situation)	Tod oder schwerste Verletzungen!
VORSICHT	Personenschäden	Leichte oder geringfügige Verletzungen!

Tab. 1.1 Warnstufen

Die Warnhinweise sind folgendermaßen aufgebaut:

- Piktogramm mit Signalwort entsprechend Warnstufe
- Beschreibung der Gefahr (Gefahrenart)
- Beschreibung der Folgen der Gefahr (Gefahrenfolgen)
- Maßnahmen (Tätigkeiten) zur Verhinderung der Gefahr

GEFAHR!

Gefahrenart (Text)

Gefahrenfolgen (Text)

➢ Gefahrenabwehr (Text)

Warnzeichen:

Spezielle Sicherheitshinweise erfolgen an den jeweils relevanten Stellen. Sie werden mit den folgenden Symbolen gekennzeichnet.

Allgemeine Gefahrenstelle
Dieses Zeichen steht vor Tätigkeiten, bei denen die Gefahr von Personenschäden und umfangreichen Sachschäden besteht.

Gibt es eine eindeutige Gefahrenquelle, wird eines der folgenden Symbole vorangestellt:

Starkstrom
Dieses Zeichen steht vor Tätigkeiten, bei denen die Gefahr eines Stromschlages besteht, eventuell mit tödlichen Folgen.

Quetschgefahr
Dieses Zeichen steht vor Tätigkeiten, bei denen die Gefahr besteht, eingequetscht zu werden.

Schwebende Lasten
Dieses Zeichen steht vor Tätigkeiten, bei denen angehobene Lasten herunterfallen können und dabei Menschen verletzen können.

Handverletzungen
Dieses Zeichen steht vor Tätigkeiten, bei denen die Gefahr von Handverletzungen besteht.

Heiße Oberflächen
Dieses Zeichen steht vor Tätigkeiten, bei denen die Gefahr von Verletzungen durch heiße Oberflächen besteht.

2 Allgemeine Sicherheitsbestimmungen

2.1 Grundsätze

Wichtig: Die Einhaltung der Sicherheitsvorschriften reduziert das Risiko von elektrischen Stromschlägen, Verletzungen oder Tod durch fehlerhafte Nutzung. Lesen Sie die Sicherheitshinweise daher sorgfältig durch, um Bedienfehler auszuschließen.

- Verwenden Sie den Aufwickelautomat für Sockelleisten nur zu seiner Bestimmung.
- Nutzen Sie zum Betrieb eine geerdete Steckdose. Wenn Ihre Steckdose nicht geerdet ist, lassen Sie die Steckdose von einem Fachbetrieb überprüfen, gegebenenfalls lassen Sie diese von einem Elektriker installieren.
- Die Steckdose muss technisch einwandfrei funktionieren. Es darf nur die angegebene Stromspannung benutzt werden weiterhin muss diese für angegebene Stromaufnahme ausgelegt sein (siehe Typenschild).
- Kein Gerät mit defektem Kabel in Betrieb nehmen.
- Benutzen Sie keine Adapter.
- Bitte stellen/legen Sie keine Gegenstände auf das Gerät.
- Bei Wartungsarbeiten am Aufwickelautomat für Sockelleisten ziehen Sie immer den Netzstecker.
- Der Aufwickelautomat für Sockelleisten soll nicht von Kindern oder geschwächten Personen genutzt werden.

2.2 Bestimmungsgemäße Verwendung

Bekleben von gekettelten Sockelleisten mit einer minimalen Breite von 40mm sowie einer maximalen Breite von 100mm, bei einer Einlaufhöhe der Sockelleiste in den Aufwickelautomat bei mindestens 860mm über Aufstellungsort, mit doppelseitigem Klebeband min. Breite 40mm, max. Breite 80mm.

2.3 Vorhersehbare Fehlanwendung

Bekleben von nicht zur Verwendung spezifizierten Sockelleisten oder Klebeband oder anderweitiges Material.

2.4 Auswahl und Qualifikation des Personals

Alle Personen, die mit dem Aufwickelautomat für Sockelleisten arbeiten, müssen technisch qualifiziert und entsprechend unterwiesen sein. Sie müssen alle Gefahren und Risiken im Zusammenhang mit diesem Gerät kennen. Unbefugte Personen dürfen den Aufwickelautomat für Sockelleisten nicht benutzen.

Personen **Tätigkeit**	**Speziell ausgebildetes Personal**	**Unterwiesenes Bedienpersonal**	**Unterwiesene Personen mit fachspezifischer Ausbildung (Mechanik/ Elektrotechnik)**
Transport	X	X	X
Inbetriebnahme	X	X	X
Jährliche Überprüfung der Not/Aus Vorrichtung	X	--	X
Einrichten	X	X	X
Betrieb	X	X	X
Reinigung und Pflege	X	X	X
Störungssuche und -beseitigung	X	--	X
Vernichtung/Recycling	X	--	--

Legende: X..erlaubt --..nicht erlaubt

2.5 Arbeitsplätze für das Bedienpersonal

Der Aufwickelautomat für Sockelleisten kann autonom betrieben werden und hat keinen vorgesehen Arbeitsplatz für das Bedienpersonal. Der Arbeitsplatz ist lediglich begrenzt durch den einen kabelgebundenen Not-Aus Schalter, der während des Betriebs durch den Bediener in Reichweite zu platzieren ist.

2.6 Sicherheitseinrichtungen

An dem Aufwickelautomat für Sockelleisten sind folgende Sicherheits- und Schutzeinrichtungen installiert:

- Hauptschalter/Netz-Trenneinrichtung
- Not-Aus Schalter
- Motorbügelschalter

Position der Sicherheitseinrichtungen

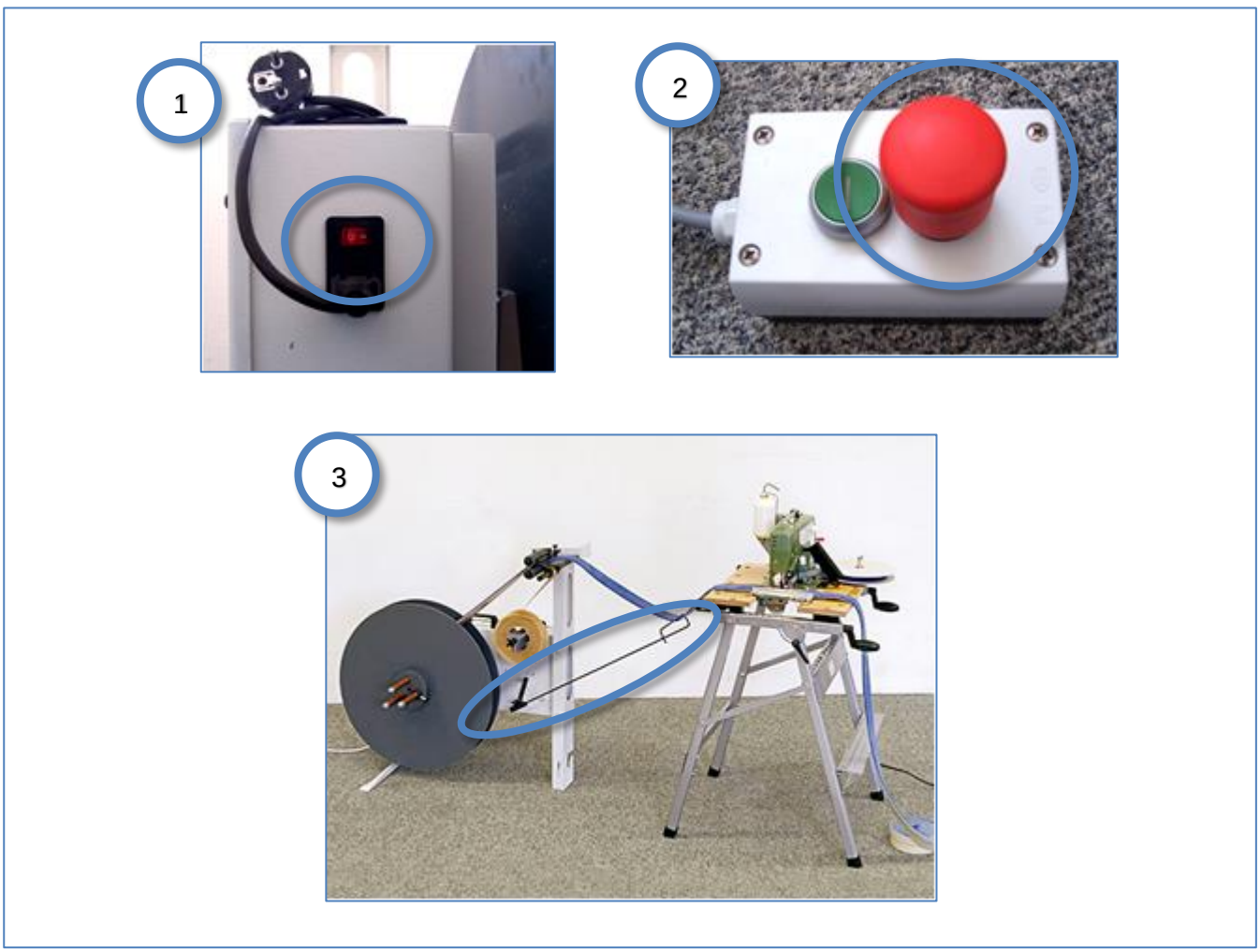


Abb. 2.1 Position der Sicherheitseinrichtungen

1. Netz-Trenneinrichtung – am Gehäuse (zu bedienen durch anwählen der Stellung O)
2. Not-Aus Schalter – kabelgebunden am Gehäuse (Zu bedienen durch Drücken des Tasters)
3. Motorbügelschalter – am Gehäuse (wird bei Erreichen der obersten Position automatisch ausgelöst)

Funktion der Sicherheitseinrichtungen

1. **Netz-Trenneinrichtung**

Durch Auswählen der Stellung O wird der Automat stromlos geschalten.

2. **Not/Aus Schalter**

Positionieren Sie den kabelgebundenen Schalter an einer Stelle, die Sie jederzeit gut und gefahrlos erreichen können.

Bei Bedienen dieses Schalters wird die gefahrbringende elektrische Spannungsversorgung des Automaten abgeschaltet.

3. **Motorbügelschalter**

Bei Erreichen der obersten Position des Motorbügelschalters wird die elektrische Spannungsversorgung automatisch ausgeschaltet.

Brandschutz

Es werden keine gesonderten Anforderungen an den Brandschutz gestellt.

2.7 Sicherheitsschilder

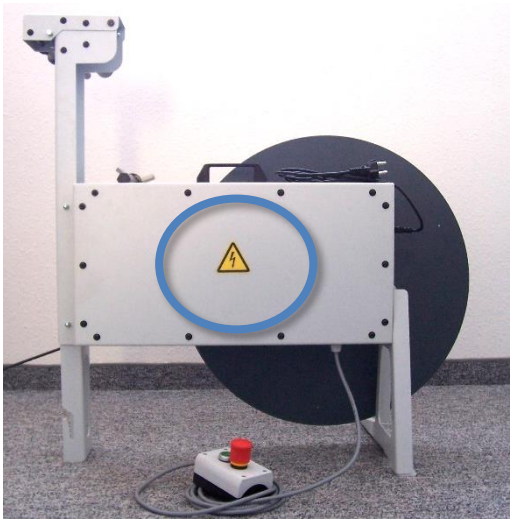
An der Vorrichtung sind zur Warnung vor folgenden Restrisiken, die konstruktiv nicht zu beseitigen sind, Warnschilder montiert:

GEFAHR!
Warnung vor elektrischer Spannung

Gefahr eines Stromschlages besteht, eventuell mit tödlichen Folgen

Arbeiten an der elektrischen Vorrichtung nur durch Elektro-Fachkraft

Standorte: Gehäuse

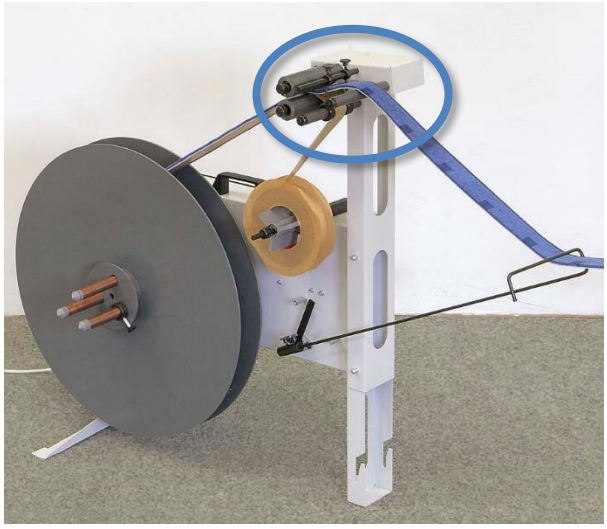


WARNUNG!
Warnung vor gegenläufigen Rollen / Einziehen oder Fangen

Gefahr von Quetschungen im Handbereich und Einziehen von Kleidungsstücken besteht

Arbeiten an der Maschine nur durch unterwiesenes Bedienpersonal

Standorte: Contacter



2.8 Schutzmaßnahmen

Verpflichtung des Betreibers

Der Betreiber verpflichtet sich, nur Personen an dem Automaten arbeiten zu lassen, die

- mit den grundlegenden Vorschriften über Arbeitssicherheit und Unfallverhütung vertraut sind
- in die Arbeiten an dem Automaten eingewiesen sind,
- diese Betriebsanleitung gelesen und verstanden haben.

Der Betreiber hat die Verpflichtung, die nationalen und ggf. vorhandenen regionalen Vorgaben der Arbeitssicherheit einzuhalten.

Verpflichtung des Personals

Alle Personen, die mit dem Produkt arbeiten, sind verpflichtet,

- diese Anleitung vor der Erstbenutzung gelesen und verstanden zu haben,
- Arbeitsweisen zu unterlassen, die die Maschinensicherheit negativ beeinträchtigen,
- Mängel an dem Automaten sofort zu melden und fachgerecht beheben zu lassen,
- den Automaten nicht ohne Schutzeinrichtungen betreiben,
- offensichtlich fehlerhafte Handlungen Dritter zu unterbinden und zu melden.

Offene Fragen richten Sie bitte an den Hersteller.

2.9 Sicherheitsvorschriften

Allgemeine Hinweise

Bei der Verwendung der Vorrichtung können Risiken und Beeinträchtigungen entstehen

- für den Bediener oder Dritte,
- für die Vorrichtung selbst,
- an anderen Sachwerten.

Grundlage für den sicherheitsgerechten Umgang und den störungsfreien Betrieb dieser Vorrichtung ist die Kenntnis der Sicherheits- und Benutzerhinweise in dieser Anleitung.

WARNUNG

Die Betriebsanleitung immer am Einsatzort der Vorrichtung aufbewahren! Die Betriebsanleitung muss für Bediener und Wartungspersonal frei zugänglich sein.

Des Weiterem sind die allgemeinen und örtlichen Regelungen zu Unfallverhütung und Umweltschutz zu beachten.

Beim Transport

Beim Anheben/Transportieren der Maschine könnte der Schwerpunkt des Automaten außer Acht gelassen werden, so dass der Automat umstürzt oder herabfällt.

Der Automat sollte stets am dafür vorgesehen Griff angehoben und transportiert werden.

Nicht korrekt arretierte Teile können herabfallen. Vor Anheben/Transport des Automats müssen alle losen Teile arretiert werden.

In allen weiteren Lebensphasen

Alle weiteren Lebensphasen umfassen: Montage, Inbetriebnahme, Betrieb, Pflege- und Kontrollarbeiten, Wartungs- und Reparaturarbeiten, Demontage, Entsorgung sowie Bauliche Veränderungen.

In allen Lebensphasen können folgende Gefahren auftreten:

- Gefahr durch Quetschen
- Gefahr durch Einziehen und Fangen
- Gefahr durch elektrischen Strom

Alle anfallenden Arbeiten sind daher durch unterwiesenes Fachpersonal durchzuführen.

Für Reparatur- und Umbauarbeiten, Demontage sowie Entsorgung muss der Hersteller hinzugezogen werden.

2.10 Restgefahren

Gefahr durch elektrischen Strom

Gehäuse

GEFAHR!

Warnung vor elektrischer Spannung

Gefahr eines Stromschlages durch Berühren von Strom führenden Teilen besteht, eventuell mit tödlichen Folgen

- ➢ Arbeiten sind nur durch Qualifiziertes Personal in Spannungsfreien Zustand auszuführen

Netzspannung:

Die Anlage enthält Teile, die an das Stromnetz angeschlossen sind. Berühren dieser Teile hat einen Stromschlag zur Folge. Der Stromschlag kann tödlich sein.

Bevor Sie im Gefahrenbereich arbeiten:

- Schalten Sie die Haupt-Stromversorgung aus und sichern Sie sie gegen Wiedereinschalten
- Erden Sie die Ausrüstung
- Vergewissern Sie sich, dass sich niemand mehr im Gefahrenbereich befindet, bevor Sie die Haupt-Stromversorgung wieder einschalten

Primärseite des Hauptschalters:

Teile im Versorgungsschrank können an die Primärseite des Hauptschalters angeschlossen sein. Diese Teile stehen immer unter Spannung. Berühren dieser Teile hat einen Stromschlag zur Folge. Der Stromschlag kann tödlich sein.

Bevor Sie im Gefahrenbereich arbeiten:

- Schalten Sie die Stromleitungen, die zum Versorgungsschrank führen, aus und sichern Sie sie gegen Wiedereinschalten
- Erden Sie die Ausrüstung
- Vergewissern Sie sich, dass sich niemand mehr im Gefahrenbereich befindet, bevor Sie den Versorgungsschrank wieder aktivieren

Contacter

WARNUNG

Warnung vor gegenläufigen Rollen / Einziehen oder Fangen

Gefahr von Quetschungen im Handbereich und Einziehen von Kleidungsstücken besteht

- ➢ Arbeiten an dem Automaten nur durch unterwiesenes Bedienpersonal

2.11 Erweiterung und Umbau

Erweiterungen und/oder Umbauten dürfen nur durch den Hersteller ausgeführt werden.

2.12 Handlungen im Notfall

Eine Handlung im Notfall schließt einzeln oder in Kombination ein:

- Stillsetzen im Notfall
- Ingangsetzen im Notfall
- Ausschalten im Notfall
- Einschalten im Notfall

Stillsetzen im Notfall

Eine Handlung im Notfall, die dazu bestimmt ist, einen Prozess oder eine Bewegung anzuhalten, der/die Risiko bringend würde.

Beschreibung:

- Not-Aus drücken
- Netz-Trenneinrichtung ausschalten

Ingangsetzen im Notfall

Eine Handlung im Notfall, die dazu bestimmt ist, einen Prozess oder eine Bewegung zu starten, um eine Risiko bringende Situation zu beseitigen oder zu verhindern.

Beschreibung:

- Entfällt; nicht vorgesehen

Ausschalten im Notfall

Eine Handlung im Notfall, die dazu bestimmt ist, die Versorgung mit elektrischer Energie zu einer ganzen oder zu einem Teil einer Installation abzuschalten, falls ein Risiko für elektrischen Schlag oder ein anderes Risiko elektrischen Ursprungs besteht. Neben dem geregelten Ausschalten des Automaten ist das sofortige Ausschalten im Notfall möglich.

Beschreibung:

- Netz-Trenneinrichtung ausschalten

Einschalten im Notfall

Eine Handlung im Notfall, die dazu bestimmt ist, die Versorgung mit elektrischer Energie zu einem Teil einer Anlage einzuschalten, der für Notsituationen benötigt wird.

Beschreibung:

- Entfällt; nicht vorgesehen

Wiedereinschalten des Automaten nach einer Handlung im Notfall

WARNUNG

Vor dem Wiedereinschalten des Automaten nach einem Stillsetzen im Notfall

- Ursache für das Stillsetzen im Notfall ermitteln,
- Risiko beseitigen.

- Vergewissern Sie sich, dass alle Risiken beseitigt sind.
- Kontrollieren Sie den Automaten. Es könnten Beschädigungen aufgetreten sein.
- Entriegeln Sie das betätigte Gerät für das Stillsetzen im Notfall, je nach Ausführung durch:
    - Netz-Trenneinrichtung einschalten
    - nach oben Ziehen des Not-Aus-Tasterknopfs

Sie können nun mit dem normalen Betriebsablauf im Automatikbetrieb (beginnend mit Einschalten) fortfahren.

3 Technische Beschreibung

3.1 Übersicht

Funktionsbeschreibung

Bekleben von gekettelten Sockelleisten mit einer minimalen Breite von 40mm sowie einer maximalen Breite von 100mm, bei einer Einlaufhöhe der Sockelleiste in den Aufwickelautomaten bei mindestens 860mm über Aufstellungsort, mit doppelseitigem Klebeband min. Breite 40mm, max. Breite 80mm.

Aufbau der Maschine

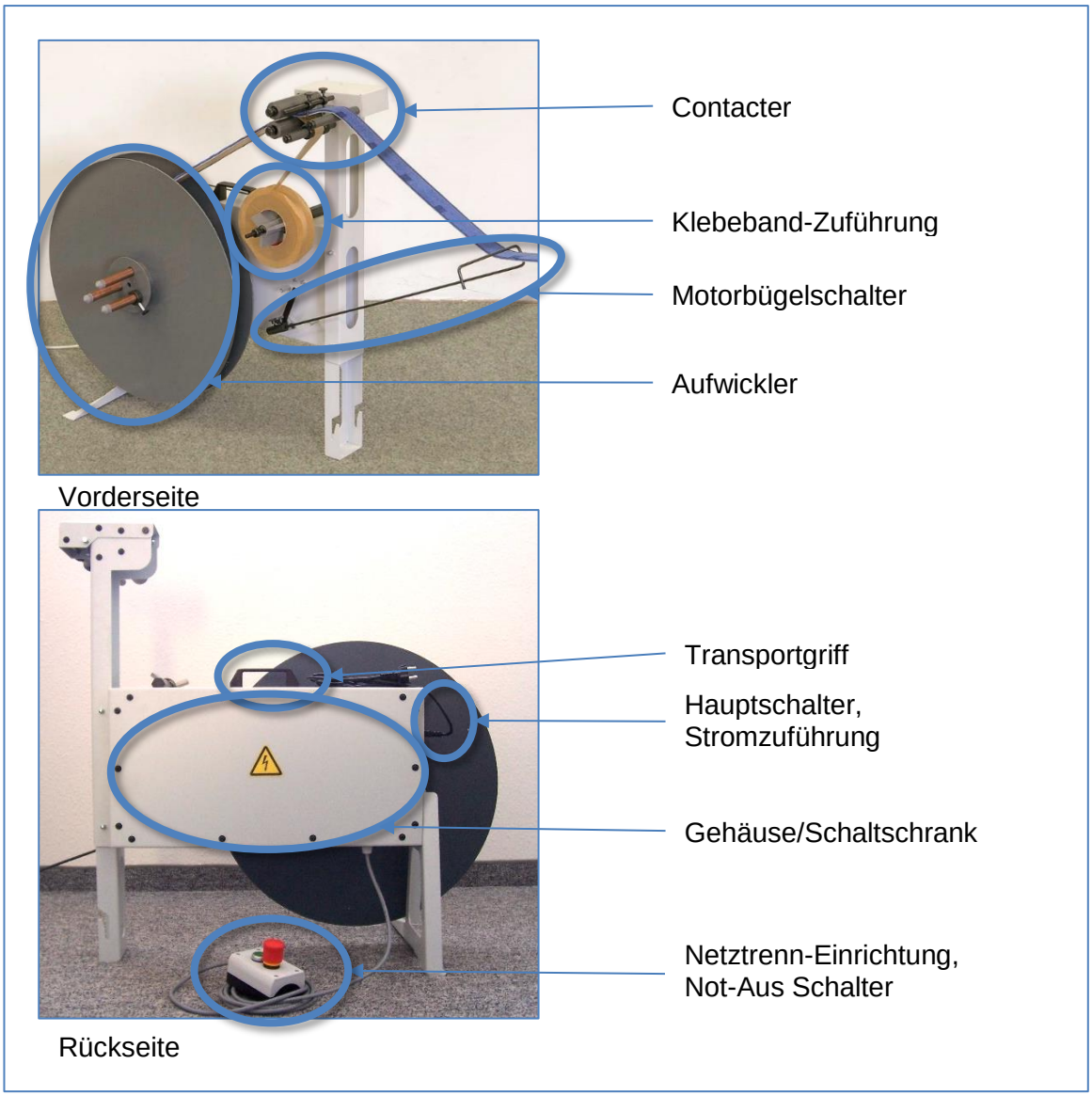


Abb. 3.1 Aufbau der Maschine

3.2 Schnittstelle

Elektrische Zuleitung:

Abb. 3.2 Elektrische Zuleitung

Anschluss entsprechend den gültigen Normen und Richtlinien am Aufstellort ausführen. Spannung und Stromaufnahme gemäß Typenschild überprüfen.

3.3 Typenschild

Knut Schneider
Näh- und Sondermaschinen

Fr.-Engels-Str. 25
DE-09337 Hohenstein-Er.
Tel.: +49 (37 23) 62 78 93

CE

Projekt-Nr.:	SN-421000
Produkt:	Aufwickelautomat für Sockelleisten
Typ:	0004 FL
Seriennummer:	2018001
Maschinennummer:	2018001
Betriebsspannung:	230V AC
Nennstrom:	2,8A
Hauptsicherung:	4A
Baujahr:	2018
Schaltplan:	SN-421000-2018

Abb. 3.3 Typenschild

4 Transport und Lagerung

4.1 Transport

Anforderungen an den Aufstellort

Der Aufwickelautomat muss auf ebener Fläche aufgestellt werden, so dass ein fester Stand ohne Kippen gewährleistet wird.

Vor dem Transport

Vor dem Transport ist sicherzustellen, dass alle wechselbaren Teile fest angezogen sind, alle Medienschnittstellen getrennt sind sowie losen Kabel an dem Gehäuse des Automaten befestigt sind.

Weiterhin ist zu beachten:

- Genauen Aufstellort festlegen.
- Transportweg festlegen und mögliche Hindernisse entfernen.
- Unbefugte Personen vom Transportweg und Aufstellort fernhalten. Bereiche absperren.

Automat transportieren

- Automat am Transportgriff anheben
- Automat möglichst nahe über dem Boden an den Aufstellort transportieren.
- Automat vorsichtig und langsam absenken

Automat auspacken

Durch unsachgemäßes Öffnen der Verpackung kann der Automat beschädigt werden. Gehen Sie zum Auspacken wie folgt vor:

- Entfernen der Schutzfolie
- Verwenden Sie keine Messer oder Cutter

4.2 Lagerung

Anforderungen an den Lagerort

Kurzfristige und mittelfristige Lagerung (bis 2 Jahre) ohne besondere Maßnahmen bei normalen Umgebungsbedingungen möglich. Bei längerfristiger Lagerung sind Maßnahmen zum Korrosionsschutz zu ergreifen.

Automat vorbereiten

- Aufwickelautomat für Sockelleisten ausschalten.
- Zuleitung abstecken.
- Hilfsmittel entleeren.
- Demontage des Aufwickelautomat für Sockelleisten (siehe Kapitel 9.2)

5 Installation und Inbetriebnahme

5.1 Installation

Elektrische Zuleitung ausführen:

Abb. 5.1 Elektrische Zuleitung

Anschluss entsprechend den gültigen Normen und Richtlinien am Aufstellort ausführen. Spannung und Stromaufnahme gemäß Typenschild überprüfen.

6 Automat bedienen

6.1 Betriebsarten

Automatikbetrieb

Der Automat ist für den Automatikbetrieb vorgesehen.

Voraussetzungen für den Automatikbetrieb:

- Aufwickelautomat für Sockelleisten ist eingeschaltet
- Alle Verkleidungen geschlossen und nicht beschädigt
- Motorschalterbügel mit Sockelleiste eingefädelt und in Ruheposition
- Not/Aus-Taster entriegelt

6.2 Automat einschalten

Hinweis: Vor dem Einschalten

- Verweisen Sie Unbefugte von dem Aufwickelautomaten für Sockelleisten.
- Führen Sie eine Sichtkontrolle des gesamten Aufwickelautomaten für Sockelleisten durch.

Um den Automat einzuschalten (Automatikbetrieb starten):

- Schalten Sie die Netztrenn-Einrichtung ein.
- Entriegeln Sie das Gerät für das Stillsetzen im Notfall (NOT/AUS-Schalter) und/oder
- Bringen Sie den Motorschalterbügel in eine Position unterhalb der Not-Aus Position (siehe Abschaltautomatik Seite 26)
- Betätigen Sie den grünen „Automatik Ein“/ „Not/Aus Quittieren“ Taster

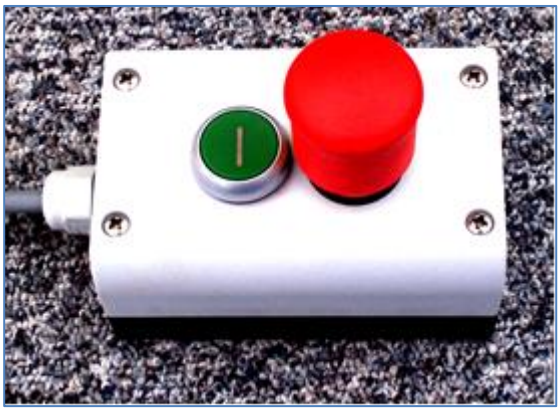


Abb. 6.1 „Automatik Ein“/„Not/Aus Quittieren“ -Taster und Not-Aus Schalter

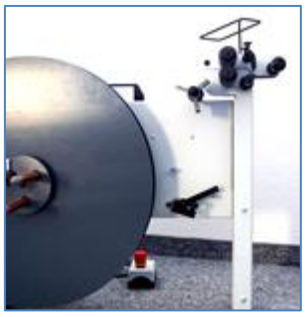
Nach Betätigen des Geräts für das Stillsetzen im Notfall (Not/Aus Schalter) sowie Erreichen der Not-Aus-Position des Motorschalterbügels muss nach gleichen Ablauf vorgegangen werden.

6.3 Maschine betreiben

Contacter einhängen

Beim Transport ist der Contacter in der unteren Position eingehängt.

Zur Inbetriebnahme wird er aus der unteren Raste herausgehoben und in der oberen Position wieder eingehängt.



Vorher:
Contacter für Transport in unterer Position

Herausheben aus der unteren Raste und Einhängen in der oberen Position

Nachher:
Contacter für Automatikbetrieb in oberer Position

Abb. 6.2 Contacter einhängen

Motorschalterbügel einsetzen

Der Motorschalterbügel wird in die Halterung des Motorautomatikschalters eingesteckt. Er wird in der untersten Stellung am Boden liegend waagerecht ausgerichtet und mit beiden Schrauben fixiert.

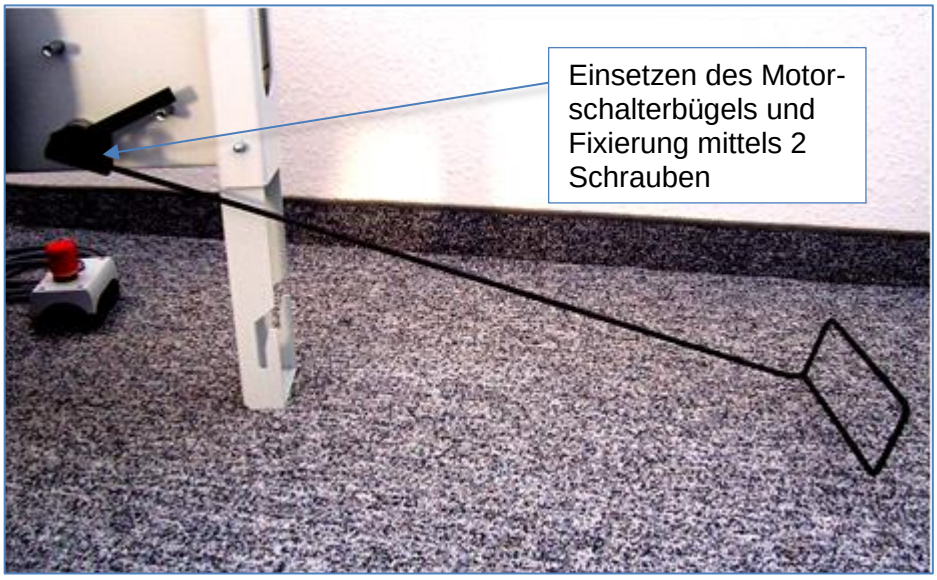


Abb. 6.3 Motorschalterbügel einsetzen

Klebbandrolle einsetzen

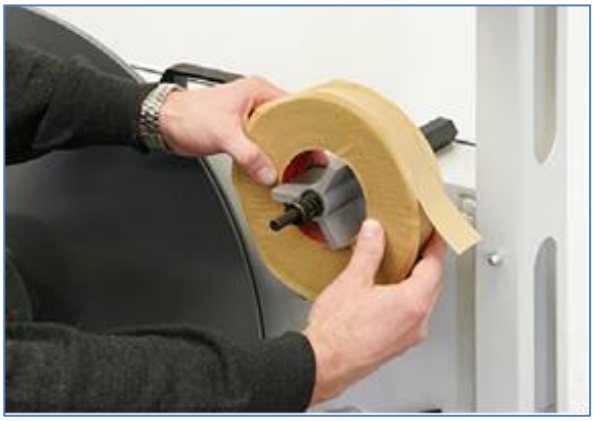
An dem Contacter können Contact-Rollen in Breiten von 40-85mm verwendet werden.

Die Contact-Rolle sollte etwa 5-20mm schmaler als der Teppichstreifen sein.

Die Ablaufrichtung muss dem Uhrzeigersinn entsprechen, so dass im nächsten Schritt das Contact-Band mit der klebenden Seite nach außen um die untere PVC-Rolle gelegt werden kann.

An der unteren PVC-Rolle befinden sich zwei Führungen, die auf die verwendete Breite des Contact-Bandes eingestellt werden.

Es ist zu empfehlen, beim Arbeitsbeginn mit einer neuen Contact-Rolle auch die Unterfadenspule zu erneuern, da bis ca. 50m Sockelleiste gekettelt werden können.



1. Klebebandrolle mit Ablaufrichtung im Uhrzeigersinn in Klebeband-zuführung einsetzen

2. Contact-Band mit der klebenden Seite nach außen um die untere PVC-Rolle legen
3. Führungen mittels Sechskant-schlüssel auf die verwendete Breite des Contact-Bandes ein-stellen

Abb. 6.4 Klebebandrolle einsetzen

Sockelleiste einlegen

Der Aufwickelautomat wird zur Kettelmaschine ausgerichtet. Nachdem genügend Sockelleiste vorgekettelt ist, wird sie unter dem Motorschalterbügel hindurchgeführt (Abb. 6.5) und gemäß Abbildung 6.6 in den Contacter eingelegt.

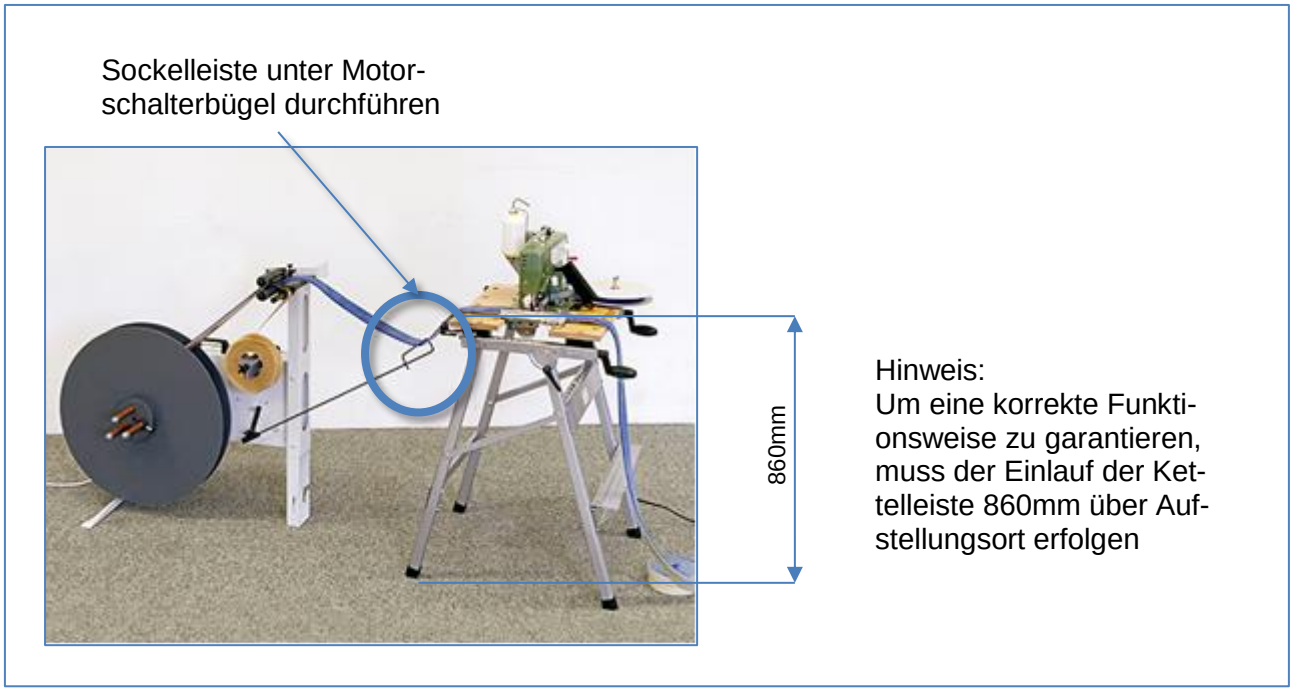
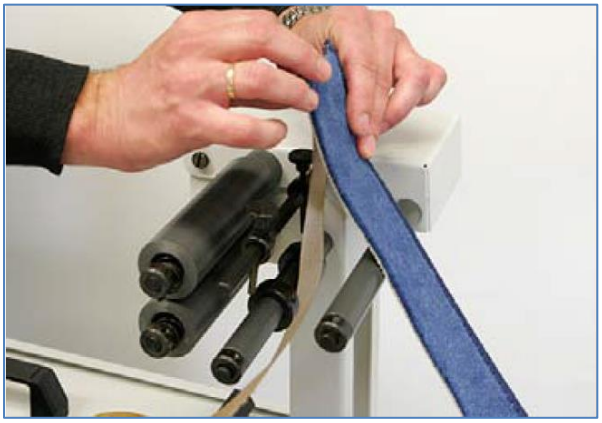


Abb. 6.5 Aufwickelautomat ausrichten

Der obere Gerätearm ist beweglich und trägt die Andruckwalze, den Teppichbreitenanschlag und eine weitere Distanzrolle, die verhindert, dass der Teppichstreifen zu früh mit dem Contact-Band in Berührung kommt.

1. Das Klebeband um die erste Führungsrolle ziehen…



2. …und mit der Sockelleiste zusammenbringen.

3. Den oberen Gerätearm anheben und die Sockelleiste zwischen die Rollen ziehen.

4. Den Führungsstift für die Sockelleiste auf die Breite der Sockelleiste einstellen.

Abb. 6.6 Sockelleiste in Contacter einlegen

Das erste Stück Sockelleiste wird von Hand durch den Contacter gezogen und etwa 20 cm durch die drei Kupferrohre des Aufwicklers durchgesteckt. So klemmt es sich ein, sobald der Motor anläuft.

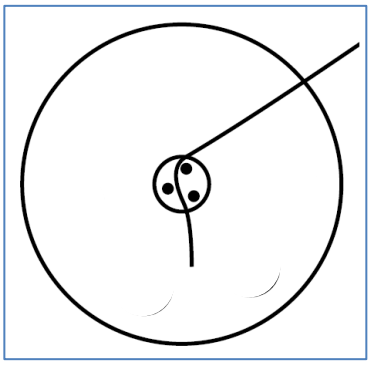


Abb. 6.7 Sockelleiste in Aufwickler einlegen

Abschaltautomatik

Der Motorschalterbügel stimmt die Geschwindigkeit des Aufwickelautomat mit der Arbeitsgeschwindigkeit ab.

Wenn das Ende der Sockelleiste die Kettelmaschine verlassen hat, fällt der Bügel auf den Boden und der Wickelautomat schaltet ab.

Wenn der Nachlauf aus der Kettelmaschine stockt und sich die Sockelleiste zum Aufwickelautomat hin zu sehr spannt und somit die oberste Position des Motorschaltbügels erreicht, erfolgt eine Not-Aus-Schaltung.

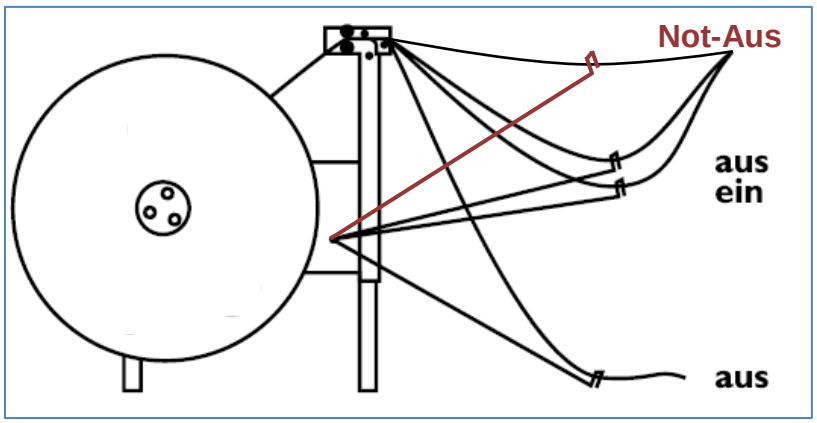


Abb. 6.8 Abschaltautomatik

Rolle entnehmen

Zum Entnehmen der fertigen Sockelleistenrolle wird die vordere Führungsscheibe abgenommen.

Drehmoment einstellen

Das Drehmoment der Anpresswalzen am Contacter kann am Stellring der Druckfeder eingestellt werden.

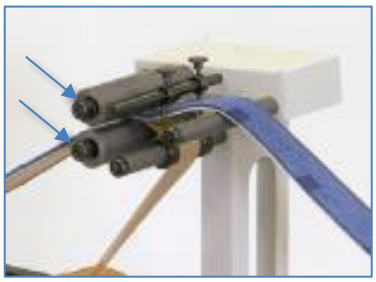


Abb. 6.9 Stellring der Druckfeder zum Einstellen des Drehmoment

6.4 Maschine ausschalten

- Stoppen Sie die Zuführung der Sockelleiste.
- Schalten Sie die Netz-Trenneinrichtung aus.

✓ Die Maschine ist ausgeschaltet.

7 Hilfe bei Störungen

7.1 Vorgehen bei Störungen oder Fehlern

Die folgenden Abschnitte geben Auskunft über Störungen, deren Ursachen und Abhilfen.

Bei Störungen

- ausgebildetes Servicepersonal verständigen,
- wenn notwendig Kundendienst des Herstellers benachrichtigen.

7.2 Störungen beheben

Fehlerbild: Trotz Herstellung der Vorbedingungen lässt sich der automatische Prozess nicht starten.

Mögliche Ursachen	Abhilfe
■ Gerät für das Stillsetzen im Notfall gedrückt	➢ Ursache der Auslösung des Geräts für das Stillsetzen im Notfall ermitteln ➢ Risiko beseitigen ➢ Gerät für das Stillsetzen im Notfall entriegeln, Automat einschalten (siehe Kapitel 6.2 Automat einschalten)
■ grüner „Automatik Ein“ Taster nicht betätigt	➢ Nach Schaffen der Vorbedingungen Taster „Automatik ein“ betätigen ➢ Siehe Kapitel 6.2 Automat einschalten
■ Erreichen der obersten Position des Motorschalterbügels (Sockelleiste zu sehr gespannt)	➢ Sockelleiste nachführen, so dass der Motorschalterbügel in einer Position unterhalb der Not-Aus-Position steht (siehe Abschaltautomatik Seite 26) ➢ Taster „Automatik ein“ betätigen (siehe Kapitel 6.2 Automat einschalten)
■ Sicherung hat ausgelöst ■ Mechanik blockiert ■ Kabel defekt	➢ Ursache für das Auslösen ermitteln ➢ Fehler beseitigen ➢ Sicherung einschalten
■ Fehler in der Steuerung	➢ Kundendienst des Herstellers verständigen ➢ Fachkraft für elektronische Steuerungstechnik hinzuziehen

Tab. 7.1 Störung beheben

8 Pflege- und Wartungsarbeiten

8.1 Allgemeine Hinweise

Die Pflege- und Kontrollarbeiten helfen mit, einen reibungslosen und effizienten Ablauf in der Produktion sicherzustellen. Speziell ausgebildetes Personal sowie das Bedienpersonal kann diese Arbeiten nach entsprechender Einweisung durchführen

8.2 Pflege-, Kontroll- und Wartungsplan

Intervall	Pflege- und Kontrolltätigkeiten	Bemerkungen
Täglich	Sicherheitseinrichtungen prüfen	Täglich sowie grundsätzlich bei jeder erneuten Inbetriebnahme und nach jeder Reparatur des Aufwickelautomat für Sockelleisten
Täglich	Aufwickelautomat für Sockelleisten reinigen	

Tab. 8.1 Pflege- und Kontrollplan

Einige der oben genannten Arbeiten sind stark von der Nutzung und den Umgebungsbedingungen abhängig.

Die oben genannten Zyklen sind Mindestangaben. Im Einzelfall sind abweichende Wartungszyklen möglich. In diesem Fall:

- die Angaben in dieser Betriebsanleitung korrigieren,
- das Bedienpersonal entsprechend einweisen.

8.3 Automat reinigen

Zur Reinigung des Aufwickelautomat für Sockelleisten verwenden Sie ein geeignetes, empfohlenes Reinigungsmittel, geeignete Putztücher und Pinsel.

Vorgehen:

- Schalten Sie den Aufwickelautomat für Sockelleisten aus und trennen Sie ihn vom Netz
- Entfernen Sie ggf. Verkleidungen
- Reinigen Sie den Automaten, Verkleidung und sämtliches Zubehör von Verunreinigungen

8.4 Sicherheitseinrichtungen prüfen

Hinweis: Alle Geräte für das Stillsetzen im Notfall sind einzeln und getrennt voneinander zu prüfen.

Bei fehlerhaften Sicherheitseinrichtungen des Aufwickelautomat für Sockelleisten sofort stillsetzen und gegen Wiedereinschalten sichern.

Vorgehen:

- Aufwickelautomat für Sockelleisten einschalten
- Gerät für das Stillsetzen im Notfall betätigen
- ➢ Das Betätigen des Geräts für das Stillsetzen im Notfall muss zur Abschaltung folgender Maschinenfunktionen führen: Elektrischer Antrieb

9 Außerbetriebnahme und Demontage

9.1 Außerbetriebnahme

Vorgehensweise zur Außerbetriebnahme des Automaten:

- Automat und alle ggf. angebauten Baugruppen ausschalten,
- Automat vom Netz trennen
- Automat reinigen (siehe Kapitel 8.3)

HINWEIS: Nach einer vorübergehenden Außerbetriebnahme muss eine erneute Inbetriebnahme durchgeführt werden. Siehe dazu Kapitel 5.

9.2 Demontage

Vorgehensweise zur Demontage des Automaten:

- Aufwickelautomat für Sockelleisten außer Betrieb nehmen (siehe Abschnitt 9.1)
- Demontage des Aufwickelautomat für Sockelleisten

9.3 Entsorgung und Recycling

Vor Abtransport Aufwickelautomat für Sockelleisten außer Betrieb nehmen und demontieren.

Maschinenteile, elektrotechnische Bauteile sowie Hilfs- und Betriebsstoffe sortenrein trennen und nach örtlichen Vorschriften und Richtlinien entsorgen.

Bei offenen Fragen zur Vernichtung/Recycling wenden Sie sich bitte an den Hersteller.

10 Technische Daten

Benennung		Wert	Einheit
Masse		Ca. 29,5	kg
Max. Betriebstemperatur		22	°C
Elektromotor	Betriebsspannung	230	V AC
	Nennstrom	2,8	A
	Hauptsicherung	4	A
	Stromaufnahme	250	W
Emissionen – Lärm (Schalldruck)		<70	dB

Tab. 10.1 Technische Daten

11 Anhang

11.1 Service-Adressen

Knut Schneider
Näh- und Sondermaschinen
Friedrich- Engels- Str. 25
09337 Hohenstein- Ernstthal

Tel.: +49 (0) 37 23 62 78 93
Fax: +49 (0) 37 23 62 78 95
E-Mail: mail@ks-sondermaschinen.de

11.2 Ersatz- und Verschleißteile

Artikelnr.	Bezeichnung	Ersatzteil (E) Verschleißteil (V)
1090005	Handgriff	E
SN-2444	Nabe für Aufwickelgerät	E
SN-2526	Tellerscheibe f. Aufwickelgerät mit Griff	E
SN-4603	Tellerscheibe f. Aufwickelgerät ohne Griff	E
SN-2527	Anpressrolle	E
SN-4960	Schaltbügel	E
X98838	Kaltgerätezuleitung	E

Tab. 11.1 Ersatz- und Verschleißteilliste

11.3 Konformitätserklärung

EG-Konformitätserklärung

im Sinne der EG-Maschinenrichtlinie 2006/42/EG, Anh. II 1. A

Hersteller

Knut Schneider
Näh- und Sondermaschinen
Friedrich-Engels-Str. 25
DE - 09337 Hohenstein-Ernstthal

Beschreibung und Identifizierung der Maschine

Produkt / Erzeugnis	Aufwickelautomat für Sockelleisten
Seriennummer	2018001 bis 2018005
Maschinennummer	2018001 bis 2018005
Projektnummer	SN-421000
Handelsbezeichnung	Aufwickelautomat für Sockelleisten

Es wird ausdrücklich erklärt, dass die Maschine allen einschlägigen Bestimmungen der folgenden EG-Richtlinien bzw. Verordnungen entspricht:

2006/42/EG	Richtlinie 2006/42/EG des Europäischen Parlaments und des Rates vom 17. Mai 2006 über Maschinen und zur Änderung der Richtlinie 95/16/EG (Neufassung) (1) Veröffentlicht in L 157/24 vom 09.06.2006

Fundstelle der angewandten harmonisierten Normen entsprechend Artikel 7 Absatz 2:

EN ISO 12100:2010-11	Sicherheit von Maschinen - Allgemeine Gestaltungsleitsätze - Risikobewertung und Risikominderung (ISO 12100:2010)
EN ISO 13850:2015	Sicherheit von Maschinen — Not-Halt — Gestaltungsleitsätze (ISO 13850:2015)

Hohenstein-Er., 19.11.2018

Ort, Datum

Unterschrift
Knut Schneider
Inhaber

Knut Schneider
Näh- und Sondermaschinen

Fr.-Engels-Str. 25
09337 Hohenstein-Er.
Tel.: +49 (37 23) 62 78 93
Fax.: +49 (37 23) 62 78 95
E-Mail: mail@ks-sondermaschinen.de

www.ks-sondermaschinen.de

Die Knut Schneider Näh- und Sondermaschinen behält sich das Recht vor, diese Dokumentation und die darin enthaltenen Beschreibungen, Maße und technischen Daten ohne vorherige Ankündigung zu ändern.
Die Knut Schneider Näh- und Sondermaschinen übernimmt keine Verantwortung für mögliche Fehler in dieser Dokumentation. Auf keinen Fall kann die Knut Schneider Näh- und Sondermaschinen haftbar gemacht werden für Schäden oder Folgeschäden, die sich aus der Anwendung dieser Dokumentation oder der darin beschriebenen Hard- und Software ergeben.
Die Sicherung und die Pflege von Daten liegen im Verantwortungsbereich des Benutzers. Die Knut Schneider Näh- und Sondermaschinen übernimmt keinerlei Haftung für Verlust oder Manipulation an bereits bestehenden Datenbeständen.
Wir weisen darauf hin, dass jede Art der Vervielfältigung auch zu innerbetrieblichen Zwecken untersagt ist. Der Inhalt darf keinem Dritten zur Verfügung gestellt werden und nicht zweckentfremdet verwendet werden.
© Urheberrecht verbleibt bei der Knut Schneider Näh- und Sondermaschinen.

Technische Änderungen vorbehalten DE 2018/11